CeBIT lab

Research & New Technologies

Halls 8/9

1 – 5 MARCH 2011 · HANNOVER

TURKEY
CeBIT Partner Country 2011

CeBIT
lab

Eine intelligente Lebensumwelt für den Menschen

Prof. Dr. Annette Schavan, MdB Bundesministerin für Bildung und Forschung

→ Forschung und Entwicklung schaffen Innovationen. Die Bundesregierung wird daher die Ausgaben für Bildung und Forschung weiter erhöhen. In der Hightech-Strategie haben wir klare Schwerpunkte identifiziert: Klima und Energie, Gesundheit und Ernährung, Mobilität und Sicherheit. Darauf wollen wir auch die IKT verstärkt ausrichten.

Unsere Umwelt ist zunehmend IT-gestützt. Das Auto wurde durch den Computer zu einer „intelligenten Umgebung": Verkehrsteilnehmer sind besser geschützt; die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland ist in den vergangenen 20 Jahren von mehr als 10.000 auf 4.100 gesunken. In Zukunft helfen Computer, Energie effizienter zu nutzen. Assistenzsysteme werden einer älter werdenden Gesellschaft erlauben, länger in gewohnter Umgebung zu leben. Und innovative Diagnostiksysteme erkennen Krankheiten früh.

CeBIT lab ist die Plattform für Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Start-ups, um Zukunftsprojekte zu präsentieren. Hier begegnen sich Idee und Geschäft. Präsentationen machen mit Trends vertraut und bieten Einblicke in die Forschung und Technologie von morgen. Ich wünsche den Besuchern des CeBIT lab und den Lesern dieser Broschüre spannende Eindrücke und neue Erkenntnisse.

Living in a more intelligent world

→ *Research and development are the engine that drives innovation. This is why the German government is planning to spend more on education and research in the future. In our strategy for high technology we have identified clear priorities: climate and energy, health and food, mobility and security. We will be investing more in ICT support for these priority areas.*

The world we live in is increasingly dependent on IT. The on-board computer has made the car an "intelligent environment": road users are better protected, and the annual number of traffic fatalities in Germany has fallen over the past 20 years from more than 10,000 to 4,100. In future computers will help us to use energy more efficiently. Assistance systems will make it possible for an ageing population to carry on living in their own homes for longer. And innovative diagnostic systems will alert us to diseases at an early stage.

CeBIT lab is an ideal platform for universities and colleges, research establishments and start-ups to present their projects for the future. This is where ideas and business come together. The presentations here will highlight current trends and provide a fascinating insight into the research and technology of tomorrow. I know that visitors to CeBIT lab and the readers of this brochure will find much to excite and captivate the imagination and enrich the mind.

Prof. Dr. Annette Schavan, MdB
Federal Minister for Education and Research

Wo sich Forschung und neue Technologien verbinden – Hallen 8+9!

→ Zukunft braucht Inspiration. Die Plattform CeBIT lab richtet sich vor allem an Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Start-up- und Spin-off-Unternehmen sowie an industrielle Forschung und Entwicklung. Sie dient dabei der Präsentation von Zukunftsprojekten und der Diskussion über Wissenschaft und Megatrends. Hervorgegangen aus dem früheren „future parc", spiegelt CeBIT lab Pioniergeist und Trendsetting der IKT-Branche auf höchstem Niveau wider.

Die weltweit wichtigste IKT-Forschungsplattform genießt als direkter Schnittpunkt zwischen Idee und Business ein hohes wirtschaftspolitisches und mediales Interesse. Am Treffpunkt für internationale Visionäre und Querdenker erleben Sie die Zukunft der Branche von der ersten Idee bis hin zum fertigen Prototypen.

Angebotsschwerpunkte:

- Applied Research
- Basic Research
- Corporate Research
- Start-ups, Spin-offs
- Green IT – Efficiency
- Future net – Internet der Dinge & Dienste
- Assisted Living
- New Technologies
- Ambient Intelligence
- Standardisierung

Specials:

- CeBIT lab talk, Halle 9, A40
- EEN-future match, Halle 9, B24
- Wunderkammer Wissenschaft, Helmholtz Gemeinschaft, Halle 8, C15

Where research meets new technologies – Halls 8+9!

→ *What drives the future is inspiration. CeBIT lab is a platform aimed primarily at research establishments, universities and colleges, start-ups and spin-offs as well as industrial R&D departments. It is designed as a showcase for cutting-edge projects and a forum for discussion on science and mega-trends. As the successor to the earlier future parc, CeBIT lab vividly mirrors the pioneering spirit and trend-setting energy of the ICT industry.*

The world's leading platform for ICT research provides a direct link between scientific ideas and business practice – and attracts a lot of interest from policy-makers and the media. At this gathering of international visionaries and creative thinkers you can see how the future of the industry is being mapped out – from initial idea to finished product prototype.

Angebotsschwerpunkte:

- Applied Research
- Basic Research
- Corporate Research
- Start-ups, Spin-offs
- Green IT – Efficiency
- Future net – The Internet of Things & Services
- Assisted Living
- New Technologies
- Ambient Intelligence
- Standardization

Specials:

- CeBIT lab talk, Hall 9, A40
- EEN-future match, Hall 9, B24
- "Wunderkammer Wissenschaft", Helmholtz Gemeinschaft, Hall 8, C15

CeBIT lab talk – das innovative Konferenzforum

Veranstaltungsort- und zeitraum:

Halle 9, Stand A40, Zeitraum: 01.-05.03.2011 von 10:00 Uhr bis 17:30 Uhr

→ Das Konferenzforum des CeBIT lab bietet mit mehr als 100 Vorträgen, Konferenzprogramm, Live-Präsentationen, Podiumsdiskussionen und Projektdemonstrationen exzellente Einblicke in den Forschungsstand und die technologischen Standards der Zukunft.

- Cyber-Physical Systems
- E-Energy, Eye-Tracking, E-Learning
- Trusted Cloud Computing
- Internet der Dienste
- IT-Sicherheit
- Semantic Web
- Urban Technologies

CeBIT lab talk – the innovative conference forum

Venue, dates and times:

Hall 9, Stand A40, 1 – 5 March 2011 from 10:00 a.m. to 5:30 p.m.

→ *The conference forum at CeBIT lab will be hosting over 100 lectures, a conference program, live presentations, platform discussions and project demonstrations, all affording a fascinating insight into state-of-the-art research and the shape of our technological future.*

- *Cyber-Physical Systems*
- *E-Energy, Eye tracking, E-Learning*
- *Trusted Cloud computing*
- *Internet of Services*
- *IT Security*
- *Semantic Web*
- *Urban Technologies*

EEN future match 2011
CeBIT lab, Halle 9, B24

→ Im CeBIT lab 2011 veranstaltet das Enterprise Europe Network wieder die internationale Kooperationsbörse future match.

Future match ermöglicht Ausstellern und Messebesuchern, europaweit Geschäfts- oder Technologiepartnerschaften sowie Forschungskooperationen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien anzubahnen. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Unternehmen als auch an Universitäten und Forschungseinrichtungen, die Partner für grenzüberschreitende Zusammenarbeit suchen. Im Jahr 2010 nutzten mehr als 440 Teilnehmer aus 46 Ländern in ca. 1.300 bilateralen Gesprächen auf der CeBIT die Chance, neue Kontakte zu knüpfen.

EEN future match 2011
CeBIT lab; Hall 9, B24

→ *As part of CeBIT lab 2011 the Enterprise Europe Network is once again organizing the international matchmaking event future match.*

Future match enables exhibitors and visitors at the show to establish contact with potential business or technology partners across Europe and to pave the way for joint research projects in ICT-related areas. The event is aimed both at commercial enterprises and at universities and research institutions that are seeking partners for international joint ventures. In 2010 more than 440 participants from 46 countries took the opportunity to make new contacts at CeBIT in over 1,300 bilateral meetings.

Mittelstand trifft Forschung

Prof. Dr. Dr. h. c.
August-Wilhelm Scheer

→ Wissenschaftliche Exzellenz ist die Grundlage jeglicher Innovation. Ohne neue Forschungsergebnisse sind auch Produktneuerungen nicht möglich. Die wissenschaftlichen Resultate sind jedoch nur eine notwendige, aber noch keine hinreichende Bedingung: Laut Schumpeter ist eine echte Innovation immer auch die Durchsetzung einer technischen oder organisatorischen Neuerung im Produktionsprozess, nicht die bereits die bloße Erfindung. Schon diese inzwischen klassische Definition macht klar, dass für Innovationen mindestens zwei Instanzen notwendig sind: Die Wissenschaft entwickelt neue Technologien, und Unternehmen bringen diese Erfindungen zur Marktreife. Das setzt einen intensiven Dialog zwischen Wissenschaft und Wirtschaft voraus.

Informatik als Wissenschaft, das sind in Deutschland neben den Informatikfakultäten an den Universitäten auch die zahlreichen außeruniversitären Forschungszentren wie etwa die Fraunhofer-Institute. In diesem Bereich verfügt Deutschland über Spitzenstrukturen, um die wir beneidet werden.

Die IKT-Wirtschaft wird in Deutschland vor allem vom Mittelstand repräsentiert. Mittelständische Unternehmen beschäftigen 70 Prozent aller Erwerbstätigen und erwirtschaften etwa 37,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Auch in der IKT-Wirtschaft ist der Mittelstand unverzichtbarer Träger von Innovationen, steht dabei aber vor besonderen Herausforderungen. Viele Unternehmen haben keine eigene Forschungsabteilung und auch keine Möglichkeiten, den Überblick über die umfangreiche IT-Forschungslandschaft zu behalten.

Die CeBIT fördert schon seit vielen Jahren den Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. In diesem Jahr findet nun zum ersten Mal die Veranstaltung „Mittelstand trifft Forschung“ statt. Sie ist ein Kooperationsprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des BITKOM und der Deutschen Messe AG. Entwickelt wurde sie im Rahmen der AG 6 des Nationalen IT-Gipfels der Bundesregierung mit dem Ziel, den Technologietransfer in den ITK-Mittelstand zu verbessern.

Wissenschaftliche Einrichtungen stellen auf der CeBIT ihre marktnahen Ergebnisse in knapper und verständlicher Form den Entscheidern der mittelständischen IKT-Wirtschaft vor und kommen so mit interessierten Firmen ins Gespräch. Für uns ist das eine Win-Win-Situation: Mittelständler erhalten Anregungen für neue Produkte auf dem letzten Stand der Wissenschaft, für die Forscher erhöhen sich die Chancen, dass ihre wissenschaftlichen Ergebnisse in konkrete Produkte für einen breiten Anwenderkreis umgesetzt werden.

Ich bin davon überzeugt, dass es uns gelungen ist, ein vielfältiges und hochinteressantes Programm zusammenzustellen. Wir hoffen nun, dass das Interesse des Mittelstandes ebenso groß sein wird. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen interessante Vorträge und gute Gespräche.

Mit besten Grüßen

Prof. Dr. Dr. h. c. August-Wilhelm Scheer

Small business meets scientific research

Prof. Dr. Dr. h. c.
August-Wilhelm Scheer

→ *Scientific excellence is the foundation of all innovation. Without new research findings we would not have new and improved products. But the scientific results are only a necessary condition – not a sufficient one. According to Schumpeter, entrepreneurs innovate not just by using an invention, but also by introducing new means of production, new products, and new forms of organization. This now-classic definition makes it clear that successful innovations need at least two parents: the scientist develops new technologies, while the business entrepreneur transforms these inventions into commercially viable products. This can only work if there is an intensive dialogue between the scientific and business communities.*

In Germany the scientific study of information technology is fostered not only by the IT faculties at the universities, but also by the many research centres with no university affiliations, such as the Fraunhofer Institutes. This combination gives Germany a scientific research infrastructure that is the envy of the world.

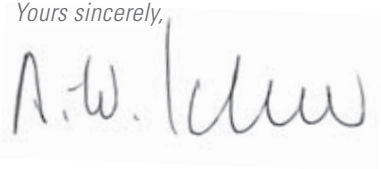
The ICT industry in Germany is largely made up of small and medium-sized enterprises. SMEs employ 70 per cent of the country's workforce and generate around 37.5 per cent of GDP. In the ICT industry as in other sectors, SMEs play a vital role in the development and marketing of innovations, but they also face challenges of a special kind. Many companies do not have their own research department and consequently have no way of keeping in touch with what is happening in the vast domain of IT research.

For many years now CeBIT has been promoting dialogue between science and industry. This year sees the launch of a new event called "Small business meets scientific research". This is a joint project put together by the Federal Ministry for Education and Research, industry association BITKOM and Deutsche Messe AG. It was developed under the auspices of AG 6 of the Federal government's National IT Summit, with the aim of improving technology transfer in the small and medium-sized ICT sector.

Having identified the commercial potential of their research findings, scientific establishments come to CeBIT to present these findings in a concise and readily understandable way to decision-makers from small and medium-sized ICT companies. So they enter into dialogue with firms interested in bringing the fruits of their work to market. For us this is a win-win situation: entrepreneurs get ideas for new products that are at the cutting edge of technology, while scientists have a better chance of seeing the results of their research turned into actual products with a broad market appeal.

We have put together what I believe is a very varied and interesting program. We hope that small and medium-sized businesses will find it equally interesting. As you listen to the presentations and meet new people, you will, I am sure, discover that your time at the show has been very well spent.

Yours sincerely,



Prof. Dr. Dr. h. c. August-Wilhelm Scheer

Ideen werden zu Innovationen – Mittelstand trifft Forschung

→ Innovationen sind unverzichtbare Treiber unternehmerischen Erfolges. Das gilt für die IKT wie für kaum eine andere Branche: Kurze Produktionszyklen, spektakuläre Neuheiten und ständige Verbesserungen bestehender Techniken prägen das Bild der Informationstechnologien. Grundlage dieser Neuerungen sind die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit und ihre Umsetzung in vermarktungsfähige Produkte. Innovationen sind folglich das Ergebnis eines gelungen Technologietransfers.

Der IKT-Standort Deutschland profitiert dabei einerseits von einem dichten Netz universitärer und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen, die Wissenschaft auf Weltniveau betreiben. Andererseits sorgt die hohe Flexibilität vor allem auch kleinerer und mittlerer Unternehmer für rasche Adaption der Forschungsergebnisse in der Produktumsetzung.

Gleichzeitig steht der IKT-Mittelstand bei der Entwicklung innovativer Projekte vor besonderen Herausforderungen: Häufig sind die Unternehmen zu klein, um eine eigene Forschungsabteilung zu be-

treiben. Vor allem aber fällt es angesichts eines beschränkten Personaltableaus schwer, den Überblick über die zahllosen, vielversprechenden Forschungsprojekte bundesweit zu behalten.

„Mittelstand trifft Forschung“ bietet deshalb Firmen die Möglichkeit zur Information und Kontaktaufnahme mit exzellenten Wissenschaftlern und Forschungseinrichtungen. In Kurzvorträgen können Sie sich über die neuesten Trends und Projekte der IKT-Forschung informieren und erhalten Anregungen für neue Produkte auf dem letzten Stand der Wissenschaft.

Von 10.30-13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr werden in jeweils 15-minütigen Vorträgen aktuelle wissenschaftliche Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Informations- und Telekommunikationstechniken vorgestellt. Sämtliche Projekte haben einen hohen Anwendungsbezug und stehen kurz vor dem Abschluss. Sie könnten schon bald Grundlage innovativer Markterfolge werden!

Die Vorträge gliedern sich in die folgenden thematischen Blöcke:

- Green IT / Urban Technologies
- Komplexe Daten im Griff
- IT-Sicherheit
- Social Commerce
- Effizienzgewinn durch schlanke Lösungen
- Services

Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit, mit den für die eigene Tätigkeit relevanten Forschern weiterführende Gespräche zu führen und damit Kooperationspartner aus der Wissenschaft zu gewinnen. Hierzu steht Ihnen eine Lounge auf dem Stand A37, Halle 9, zur Verfügung. Entsprechende Gesprächswünsche können Sie per SMS unter 01 51/55 04 03 02 übermitteln.

Datum: 3. März 2011
Zeit: 10.30-13.00 und 14-17.00 Uhr
Ort: A40, Halle 9 (Vorträge), A37, Halle 9 (Lounge)

From ideas to innovations – Small business meets scientific research

→ *Innovation is the key to business success – and nowhere more so than in the ICT sector. The information technologies are characterized by short production cycles, spectacular new product developments and continuous improvements in existing technologies. These improvements and developments are based on the findings of scientific research and the translation of those findings into commercially viable products. In other words, innovations are the result of successful technology transfer.*

Germany's ICT industry benefits from a dense network of research establishments doing world-class science. Some of these are university institutes, others have no university affiliations. Meanwhile the flexibility of Germany's small and medium-sized businesses ensures that research findings are rapidly taken up and turned into marketable products.

At the same time small and medium-sized ICT companies face special challenges of their own when it comes to developing innovative projects. In many cases these firms are too small to have their own research departments. But the main problem is that they do

not have enough staff to keep up with the vast number of promising research projects that are being conducted all over the country.

"Small business meets scientific research" therefore offers a lifeline to smaller firms: a unique opportunity to gather information and make contact with first-class scientists and top research establishments. Short lecture presentations are designed to inform you about the latest trends and projects in ICT research, and to give you ideas and inspiration for new state-of-the-art products.

In two sessions lasting from 10.30 a.m. to 1.00 p.m. and from 2.00 p.m. to 5.00 p.m. a series of guest speakers will take the podium for 15 minutes each to talk about current scientific research work in the information and communication technologies. All the projects presented here have obvious practical applications and are close to completion. They could soon become the basis for innovative and commercially successful products.

The presentations are grouped together under the following topic headings:

- *Green IT / Urban Technologies*
- *Managing Complex Data*
- *IT Security*
- *Social Commerce*
- *Lean Solutions for More Efficiency*
- *Services*

Following the presentations there will be an opportunity to talk to research scientists whose work is of particular relevance to your own area of activity, and thus to forge links with potential joint venture partners in the scientific community. A comfortable lounge is available for this purpose at Stand A37 in Hall 9. You can send text messages to arrange these meetings – just text 01 51/55 04 03 02.

Date: *3 March 2011*
Time: *10.30 a.m. - 1.00 p.m. and 2.00 p.m. - 5.00 p.m.*
Venue: *A 40, Hall 9 (lectures, A 37, Hall 9 (Lounge)*

CeBIT lab talk
Halle/hall 9, Stand/booth A 40
01.03.2011–05.03.2011

Das Konferenzforum des CeBIT lab bietet mit mehr als 100 Vorträgen, Konferenzprogramm, Live-Präsentationen, Podiumsdiskussionen und Projektdemonstrationen exzellente Einblicke in den Forschungsstand und die technologischen Standards der Zukunft.

- Cyber-Physical Systems
- E-Energy, Eye tracking, E-Learning
- Trusted Cloud computing
- Internet der Dienste
- IT-Sicherheit
- Semantic Web
- Urban Technologies

As the communications forum for the CeBIT lab, this event features more than 100 talks, conference-program, live presentations, panel discussions and product demonstrations, providing an outstanding overview of current research findings and the technological standards of the future.

- *Cyber-Physical Systems*
- *E-Energy, Eye tracking, E-Learning*
- *Trusted Cloud computing*
- *Internet of Services*
- *IT Security*
- *Semantic Web*
- *Urban Technologies*

Veranstalter/ Organizer	**Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH** ***in Zusammenarbeit mit:*** **Deutsche Messe AG**
Sprache/ Language	**Deutsch oder Englisch / German or English**
Zielgruppe/ Target Group	**ITK-Hersteller, ITK-Dienstleistungen / ITK-Consultants, ITK-Produktentwickler, ITK-Handel, Dienstleistungen und freie Berufe, Mittelstand, Industrie**
Teilnahme/ Participation	**Kostenneutral für Aussteller des CeBIT lab**
Kontakt/ Contact	Reinhard Karger Telefon: +49 681 857755253 Fax: +49 681 857755485 E-mail: reinhard.karger@dfki.de Diana Schreiber Telefon: +49 511 89-33109 Fax: +49 511 89-33162 E-mail: diana.schreiber@messe.de

Dienstag/*Tuesday*, 01.03.2011
11:00–17:30 Uhr/hrs

Eröffnung CeBIT lab 2011, Echtzeitverarbeitung, Software-Cluster, Eye Tracking, Trusted Cloud, Heinz´Life, Forschungsagenda Cyber-Physical Systems

Moderation: Reinhard Karger, DFKI

Eröffnung CeBIT lab 2011
Opening CeBIT lab 2011

11:00–11:15
Deutsch

Eröffnung CeBIT lab
Bundesministerin Dr. Annette Schavan

12:00–12:45
Deutsch

Wendepunkt: Wie modernste Rechner und neueste Software die 'echte Echtzeit' schaffen

Prof. Dr. Christoph Meinel, Direktor Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik (HPI), Potsdam

Eröffnungspodiumsdiskussion: 'Digital veredelt - Innovated in Germany: Der Maschinenbau des 21. Jahrhunderts entsteht im "Software-Cluster"

Prof. Dr. Lutz Heuser, CEO, AGT Group Germany;

Dr. Wolfram Jost, Technikvorstand, Software AG;

Ministerialdirektor Prof. Dr. Wolf-Dieter Lukas, Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF

Prof. Dr. Dieter Rombach, Fraunhofer Gesellschaft;

Prof. Dr. Wolfgang Wahlster, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI

Moderation: Reinhard Karger, DFKI

13:00–13:30
English

The future is eye controlled
Eye control is a powerful natural interface and enhances the way we can interact with our computers

Anders Olsson, Tobii Technology AB

Trusted Cloud - Ein Technologiewettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

13:30–14:40
Deutsch

Wettbewerb Trusted Cloud:
Bekanntgabe der Gewinner - Ein Technologie-wettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, BMWI mit Bundesminister Rainer Brüderle
Sichere Internet-Dienste - Sicheres Cloud Computing für Mittelstand und öffentlichen Sektor (Trusted Cloud)

Im Fokus: IPv6

14:45–15:15
Deutsch

Wettbewerb Trusted Cloud: Bekanntgabe der Gewinner - Ein Technologie- wettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, BMWI mit Bundesminister Rainer Brüderle Sichere Internet-Dienste - Sicheres Cloud Computing für Mittelstand und öffentlichen Sektor (Trusted Cloud)

Forschungsagenda Cyber-Physical Systems - Leitprojekte, Geschäftsmodelle, Internationaler Wettbewerb
Research Agenda Cyber-Physical Systems Pilot Projects, Business Models, International Competition

15:30–15:50
Deutsch

Cyber-Physical Systems
Wenn Welt und Rechner zusammenwachsen

Prof. Dr. Manfred Broy (TU München), Projektleiter

Frank Lafos, Direktor INTEL Open Lab, München

15:50–16:50
Deutsch

Cyber-Physical Systems für Mobilität, Gesundheit, Maschinenbau
Statements der Projektpartner und Branchenvertreter

Dr. Reinhard Stolle, Abteilungsleiter Softwarearchitektur und -entwicklung, BMW

Michael Niedermeier, Fachreferent "Umwelt und Verkehr", ADAC

Ottmar Bender, Head of Mission Management Software, Cassidian Electronics (an EADS Company)

Rainer Glatz, Geschäftsführer Fachverband Software, VDMA

16:50–17:30
Deutsch

Cyber-Physical Systems: Die industrielle Revolution für das Internet der Dinge
Podiumsdiskussion mit den Referenten
Anschließend Empfang für die Teilnehmer.
Ein Schwerpunkt von acatech - DEUTSCHE AKADEMIE DER TECHNIKWISSENSCHAFTEN - Themennetzwerk IKT
Kontakt: Ariane Hellinger M.A.
Cyber-Physical Systems, gefördert vom BMBF
Moderation: Reinhard Karger, DFKI

Mittwoch/*Wednesday*, 02.03.2011
10:00–20:00 Uhr/hrs

Cloud, THESEUS, E-Energy, Infrastrukturen für das Internet der Dienste - Geschäftsmodelle im Internet der Dienste - IKT für Elektromobilität und Breitband Ein Thementag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

Moderation: Reinhard Karger, DFKI

eEnergy-Vortragsblock, inkl. IKT für Elektromobilität

10:00–10:20 Deutsch	**Smart Grids und Elektromobilität** **Die Modellprojekte des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie** **Ludwig Karg,** B.A.U.M. Consult, Leiter der Begleitforschung
10:20–10:40 Deutsch	**Sichere und saubere Stromversorgung mit zellularen Systemen** **Andreas Kiessling,** Projektleiter des E-Energy Projekts Modellstadt Mannheim
10:40–11:00 Deutsch	**Standardisierungs-Roadmap für Smart Grids** **Johannes Stein,** DKE Kompetenzzentrum E-Energy
11:00–11:20 Deutsch	**IKT für die vernetzte Elektromobilität** **Erkenntnisse aus den Förderprojekten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie** **Andreas Reinhardt,** B.A.U.M. Consult, Teilprojektleiter der Begleitforschung
11:20–11:40 Deutsch	**IKT in der Elektromobilität am Beispiel des Forschungsprojekts Future Fleet** **Prof. Dr. Martin Przewloka,** Senior Vice President, SAP AG, Head Internet Applications & Services, SAP Research

Zukunft des GeoBusiness

11:40–12:00
Deutsch

Geo goes Business 2015
Leitlinien für die Zukunft des GeoBusiness in Deutschland – die „Berliner Erklärung“

Gesprächsteilnehmer:
MinDirig Stefan Schnorr, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, und **Dr. Jörg Reichling,** Geschäftsführung Kommission für Geoinformationswirtschaft

Sonderveranstaltung

12:00–12:20
Deutsch

Die neue Generation der MACH Software

Dr. Müller-Ontjes, Mach AG

IKT für Elektromobilität

12:20–12:40
Deutsch

Sicherheitstest der LMP-Akkus

Prof. Volkmar Schröder, Bundesanstalt für Materialforschung- und prüfung (BAM), Berlin

12:40–13:00
Deutsch

Vorstellung der Studienergebnisse ‘Mehr Software (im) Wagen’ zur IKT als Motor des Elektromobils

Helmuth von Grolman, Deutsches Dialog Institut GmbH

Breitband

13:00–13:30
Deutsch

Vorstellung des Breitbandatlas

Volker Schreiber, TÜV Rheinland

13:30–14:00
Deutsch

Das neue Breitbandbüro des Bundes

Sven Kielgas, Breitbandbüro des Bundes

THESEUS Forschungsprogramm: Neue Technologien für das Internet der Dienste

14:00–14:10
Deutsch

Thematische Einführung zum THESEUS Forschungsprogramm

Prof. Dr. Herbert Weber, Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik, Berlin

14:10–15:00
Deutsch

Von der Software zum Service - Das Internet der Dienste: Nutzen und Ausblick
Podiumsdiskussion mit hochrangigen Vertretern:

Prof. Dr. Wolfgang Wahlster (DFKI),

Prof. Dr. Herbert Weber (Fraunhofer ISST),

Prof. Dr. Lutz Heuser (AGT Germany),

Dr. Orestis Terzidis (SAP AG),

Dr. Stefan Wess (Attensity Europe GmbH),

Hermann Friedrich (Siemens AG)

Moderation: Reinhard Karger, DFKI

15:00–15:20
Deutsch

Vorstellung der Studienergebnisse: 'Wirtschaftliche Potenziale des Internets der Dienste'

Nicole Dufft, PAC/Berlecon Research, Berlin

15:20–15:40
Deutsch

Ergebnisse des THESEUS Forschungsprogramms Innovative Produkte für die digitale Informationsverwertung bei Siemens

Ingolf Rauh, Siemens AG, Konstanz

15:40–16:00
Deutsch

Business powered by CONTENTUS Internet-Dienste für die automatische Erschließung von Printdokumenten

Dr. Nicolas Flores-Herr, Acosta Consult GmbH, Frankfurt,

Dr. Stefan Paal, Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme, St. Augustin

16:00–16:20
Deutsch

Das Framework SMILA: Durchstarten in das Semantic Web

Björn Decker & Igor Novakovic, Attensity Europe GmbH, Kaiserslautern

16:20–16:40
Deutsch

SABINE: Semantische Technologien für das Talent Management von morgen

Dr. Volker Zimmermann, imc AG, Saarbrücken

16:40–17:00
Deutsch

100 Apps für das Internet der Dienste

Peter Poths, B2M Software AG, Karlsruhe

Fehler vorhersehen - Fehler vermeiden

17:00–17:30
Deutsch

Wie macht man Cloud Computing zuverlässig? Neueste Erkenntnisse zu Fehlervorhersage und Fehlervermeidung

Prof. Andreas Polze, Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik (HPI), Potsdam

Social Media von und für Unternehmen

17:30–20:00
Deutsch

twittwoch

Donnerstag/*Thursday*, 03.03.2011 10:00–17:00 Uhr/hrs

‘Mittelstand trifft Forschung’ - Vernetzung von Mittelstand und ITK-Spitzenforschung. Forschungseinrichtungen präsentieren aktuelle Ergebnisse, die mit Partnern wirtschaftlich verwertet werden können. Eine Initiative von: BMBF, Deutsche Messe, BITKOM

Moderation: Reinhard Karger, DFKI

10:00–10:30
Deutsch
Mittelstand trifft Forschung - CeBIT lab Rundgang

Eröffnungskeynote „Mittelstand trifft Forschung“

10:30–10:50
Deutsch
IT als Innovationsmotor für den Mittelstand
Neue Märkte durch das Internet der Dinge und Dienste

Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Wolfgang Wahlster,
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI

GreenIT & Urban Technologies

11:00–11:20
Deutsch
Einsatz von Gebäudetelematik zur Steigerung der Energieeffizienz und des Komforts im Wohnbau

Birgit Wilkes, Technische Hochschule Wildau

11:20–11:40
Deutsch
Low Energy Living
Steigerung der Energieeffizienz im Netzwerk von Mietern, Vermietern und Versorgern

Stephanie Waurick

11:40–12:00
Deutsch
Ereignisbasierte Surveillance
Neue Möglichkeiten für Frühwarnsysteme in Gesundheit, Wirtschaft und Politik?

Dr. Kerstin Denecke, Dr. Johannes Dreesman;
Forschungszentrum L3S, Leibniz Univeristät Hannover und TU Braunschweig

Komplexe Daten im Griff

12:00–12:20
Deutsch
PROBADO 3D
Erschließung und Suche von 3D-Modellen

Ina Blümel, TIB Hannover

12:20–12:40
Deutsch

COMMIUS
Eine E-Mail-basierte Prozessunterstützung für kleine und mittelständische Unternehmen

Dr. Dirk Werth, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI

12:40–13:00
Deutsch

SpeechEval
Semiautomatische Usabilitytests von Sprachdialogsystemen

Dr. Norbert Reithinger, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI

13:00–13:30
Deutsch

Mittelstand trifft Forschung - CeBIT lab Rundgang

IT-Sicherheit

13:30–13:50
Deutsch

Sichere Mobiltelefonie auf Open Source Basis

Prof. Dr. Günter-Ulrich Tolkiehn

13:50–14:10
Deutsch

Für KMUs: IT-Sicherheitslösungen schnell und einfach finden
Der Marktplatz IT-Sicherheit

Deborah Busch, if(is) - Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen

14:10–14:30
Deutsch

IT-Sicherheit in der Praxis
Was KMU wirklich hilft

Robin Müller-Bady, Fachhochschule Frankfurt am Main

Social Commerce

14:30–14:50
Deutsch

Generic Social Commerce
Hohe User Experience und Conversion durch integriertes E-Commerce 2.0 in Sozialen Netzwerken - an entrepreneurial approach

Prof. Dr. Manfred P. Zilling, Private Hochschule Göttingen

14:50–15:10
Deutsch

Datenqualität im E-Commerce
Intelligente Strategien zur Kategorisierung, Bereinigung und Duplikaterkennung

Hanna Köpcke, WDI-Lab Universität Leipzig

15:10–15:30
Deutsch

Die Logistics Mall
Cloud Computing als Zukunft der Logistik

Martin Böhmer, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML

Effizienzgewinn durch schlanke Lösungen

15:30–15:50
Deutsch

JACK - Your Business Contact Butler

Karsten Schneider, Hochschule Darmstadt

15:50–16:10
Deutsch

PlatinVC - ein vollständig dezentrales Versionskontrollsystem

Patrick Mukherjee, Technische Universität Darmstadt

16:10–16:30
Deutsch

Ortung von mobilen Endgeräten in Gebäuden

Jens Renner, Fachhochschule Jena

Services

16:30–16:50
Deutsch

Building Great Teams
Ein softwaregestützter Ansatz zur Teamoptimierung

Jonathan Klodt, Universität Göttingen

16:50–17:10
Deutsch

Songs2See
Spielend musizieren

Christian Dittmar, Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie IDMT

17:10–17:30
Deutsch

Standardisierung ist der Schlüssel
Deutsch-österreichisches Büro des World Wide Web Consortiums (W3C) am DFKI Berlin

Prof. Dr. Felix Sasaki, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI

Freitag/*Friday*, 04.03.2011
10:00–18:00 Uhr/hrs

Standardisierung für die Cloud, Preisverleihung BMWi Gründerwettbewerb IKT-Innovativ, Government Mashups, Angriffe abwehren - IT-Sicherheit erleben

Moderation: Reinhard Karger, DFKI

Ein Themenschwerpunkt des DIN Deutsches Institut für Normung e.V.: Standardisierung für die Cloud: Keine Standards - kein Erfolg

10:00–10:10
Deutsch

Idee + Normung = Innovation

Dr. Stefan Weisgerber
DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

10:10–10:50
Deutsch

Standardisierung für die Cloud: Keine Standards - kein Erfolg: Statements

Gerald Münzl, BITKOM, AK Cloud Computing

Prof. Dr. Norbert Pohlmann, if(is) - Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen

Prof. Dr. Felix Sasaki, W3C deutsch-österr. Büro am DFKI-Projektbüro Berlin

Marcel Boffo, Zentralstelle für IT und Multimedia, Ministerium des Innern und für Sport / Rheinland-Pfalz

10:50–11:30
Deutsch

Standardisierung für die Cloud: Interoperabilität - Open Cloud - IT-Sicherheit - Service Level

Podiumsdiskussion mit den Referenten

Ein Wettbewerb des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

12:00–13:00
Deutsch

Preisverleihung Gründerwettbewerb IKT-Innovativ
Mit dem Parlamentarischen Staatssekretär Hans-Joachim Otto.
Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt mit dem „Gründerwettbewerb - IKT Innovativ“ Unternehmensgründungen, bei denen innovative Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) zentraler Bestandteil des Produkts oder der Dienstleistung ist.

Strategic Innovation and IP Management

13:00–13:30
English

Competitive advantages for ICT related companies by strategic innovation and IP management

Dipl.-Ing. Deven Misra
Leiter Patentbewertung
Steinbeis TIB Technologiebewertung
und Innovationsberatung GmbH

Ein Themenschwerpunkt des Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, Berlin

13:30–13:45
Deutsch

Das digitale Ich
Einsatz elektronischer Identitäten am Beispiel des neuen Personalausweises

Jens Fromm, Fraunhofer FOKUS

13:45–14:00
Deutsch

Government Mashups
Schnelle Entwicklung von Anwendungen auf Basis von Daten des öffentlichen Sektors

Jens Klessmann, Fraunhofer FOKUS

14:00–14:15
Deutsch

Cloud Computing für die öffentliche Verwaltung

Linda Strick, Fraunhofer FOKUS

14:15–14:30
Deutsch

Interoperabilität
Herausforderung und Schlüssel zum Erfolg in der IKT, Lösungsansätze des Zentrums für Interoperablität am Fraunhofer Institut FOKUS

Lena-Sophie Müller, Fraunhofer FOKUS

14:30–15:00
Deutsch

Serverfreie Web 2.0 Anwendungen bauen - kein Server, weniger Angst um die Daten

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schwotzer, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Ein Themenschwerpunkt des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik (HPI), Potsdam: Angriffe abwehren, IT-Sicherheit erleben

15:00–15:30
Deutsch

Security Analytics Lab
Angriffe auf Computernetzwerke jetzt mit mächtigeren Waffen abwehren

Sebastian Roschke, Doktorand des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik (HPI), Potsdam

15:30–16:00
Deutsch

Die Sicherheit von Internet-Diensten erlebbar machen
SOA Security im Labor

Ivonne Thomas, Doktorandin (Forschungskolleg) des Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik (HPI), Potsdam

16:00–16:30
Deutsch

Opinion Mining - Denn sie wissen, was sie wollen

Prof. Dr. Dietrich Klakow, Universität des Saarlandes

Ein Themenschwerpunkt des if(is) - Institut für Internet-Sicherheit, FH Gelsenkirchen

Moderation: **Dipl.-Inform. Markus Linnemann**

16:30–17:00
Deutsch

Live Hacking

Claas Rettinghausen, Sebastian Feld

17:00–17:20
Deutsch

Deutscher Internet-Index (DIX) - Kennzahlen für das Internet

M.Sc. Mathias Deml

17:20–17:40
Deutsch

Lessons Learned
Ein OpenID-Provider unterstützt den neuen Personalausweis

M.Sc. Sebastian Feld

17:40–18:00
Deutsch

TpmCrypt
One new way to unite Trusted Computing and Open Source Full Drive Encryption

B.ICT ing. Andreas Speier

Samstag/*Saturday*, 05.03.2011
10:30–16:00 Uhr/hrs

E-Learning, Multitouch, Eye Tracking, Kollaborative Spiele, CeBIT lab talks 2011-FINALE: Software-Visualisierung

Moderation: Reinhard Karger, DFKI

10:30–11:00
Deutsch

E-Learning– jetzt mal praktisch - Einsatzmöglichkeiten in Schule, Ausbildung und Studium

Ralph Müller
Goethe-Universität Frankfurt
studiumdigitale

Ein Themenschwerpunkt des CeLTech, Centre for e-Learning Technology

11:00–11:20
Deutsch

Lernen aus der Hosentasche
Mobile Learning Environment

Dr. Roberta Sturm (CeLTech, Principial Researcher, Head of Lab „Applied e-Learning Technology“, Saarbrücken)

11:20–11:40
Deutsch

Den menschlichen Körper erleben
Learning Technologies in Medicine

Prof. Dr. Martin Haag (CeLTech, Principal Researcher, Head of Lab „e-Learning in Medicine“, Heilbronn/Heidelberg)

11:40–12:00
Deutsch

Die besten Köpfe finden
Talent recruitment and e-Learning

Privatdozent Dr. Christoph Igel (CeLTech, Managing Director, Saarbrücken)

12:00–12:30
Deutsch

Podiumsdiskussion mit den Referenten

12:30–13:00
Deutsch

e-learning mittels multitouch

Fares Al-Hassan, tentable Multitouchsysteme, Berlin

13:00–13:30
Deutsch

Eyetracking und e-Learning - ein Traumpaar

Dr. Peter Reuter, Tobii Technology GmbH, Frankfurt

13:30–14:00
Deutsch

Mehr Sicherheit für Internet-Surfer durch E-Learning?
Projekt „Verbraucher sicher online“

Dipl.-Inform. Martin Unger, TU Berlin

14:00–14:30
Deutsch

Kollaborative Spiele und Nahfunktechnologien? Ein neuer Markt!

Sebastian Selka, M.sc.
Brandenburgische Technische Universität Cottbus, btu

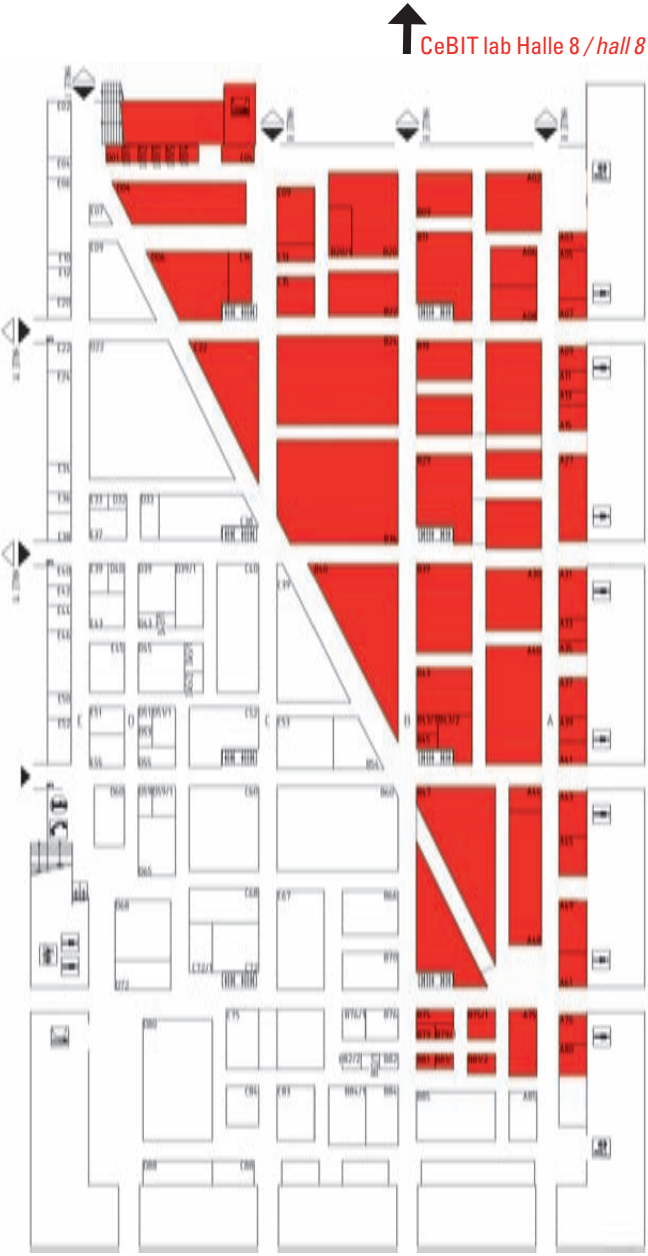
CeBIT lab talks 2011: FINALE

15:30–16:00
Deutsch

Tiefe Blicke ins Innenleben von Software
Dreidimensionale Diagnose-Bilder wie aus dem Software-Tomographen

Prof. Jürgen Döllner, Hasso-Plattner-Instituts für Softwaresystemtechnik (HPI), Potsdam

Hallenplan Halle 9
Hall plan hall 9



Die Aussteller
The exhibitors

A

3D International Europe GmbH	9	B29
Acus s.r.l.	9	B19
AGT Group (Germany) GmbH	9	A30
Al-Hassan, Streicher & Weiss GbR	9	B39
Amt 24 e.V.	9	B39
Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB)	9	B20/1
Araknos S.r.l.	9	B19
Ari Teknokent Proje Gelistirme Planlama A.S.	9	B75
assino consulting GmbH	9	B20
Athlos s.r.l.	9	B19
AZIENDA SPECIALE CENTRO SERVIZI PROMOZIONALI PER LE IMPRESE	9	B19

B

baramundi software AG	9	B20
Bauhaus-Universität Weimar, Dezernat Forschung	9	D04
Bayern Innovativ Ges. f. Innovation und Wissenstransfer mbH	9	B20
Bayern Innovativ GmbH, EU-Kooperationsbüro Partner im Enterprise Europe Network	9	B20
Bayern Innovativ GmbH - Geschäftsfeld BayTech	9	B20
BIBA - Bremer Institut für Produktion und Logistik GmbH, Logistikfabrik	9	A08
Bilander Group	9	C14
Biznet Bilisim	9	B75 (2)
Blackbirds s.r.l.	9	B19
Borda Teknoloji Arastirma Gelistirme Ithalat Ihracat Ltd.Sti.	9	B75
Bormann EDV + Zubehör GmbH	9	B20
Botschaft der Republik Polen	9	A02
brain-SCC GmbH	9	B11
Brandenburgische Technische Universität Cottbus, LS Rechnernetzwerke	9	B39
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	9	B40
Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	9	B40

C

C.I.P. Gesellschaft für Kommunale EDV-Lösungen mbH	9	B29
Camara de Industria, Comercio, Servicio y Turismo de Santa Cruz	9	B22
Camera di Commercio Industria, Artigianato e Agricoltura di Sassari	9	B19
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, OFFIS Oldenburger Forschungs- u. Entwicklungsinst. f. Informatik-Werkzeuge u. -Systeme	9	B24
CeBIT lab BISTRO	9	A48
CeBIT lab talk	9	A40
Centro Estero Per L'Internazionalizzazione S.C.P.A.	9	B19

certgate GmbH	9	B20
Chamber of Commerce of Torino	9	B19
Confederacao Nacional da Industria (CNI)	9	B22
COPAC Computersysteme Stendal GmbH	9	B11
COVUM AG	9	B20
CRS4 S.u.r.l. , Center for Advanced Studies, Research und Development in Sardinia	9	B19
Cuculus GmbH	9	B29

D

data-complex GmbH	9	B11
Delling.net GmbH	9	B29
Deutsche Telekom AG, T-Labs	9	B40
Deutsches Elektronensynchrotron (DESY)	8	C15
Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, DFKI	9	A30
Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)	8	C15
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)	8	C15
Dictocom GmbH	9	B20
dotSource GmbH	9	B29
Dr. Herwig Computer & Systemberatung GmbH	9	B29
Dr. Netik & Partner GmbH	9	C09
DZNE e. V. Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen	8	C15

E

ecco ecology + communication Unternehmensberatung GmbH	9	B24
Elinext Group Inc. (including Elitrans Ltd.)	9	D01/4
EL-TRA srl	9	B19
Engineered Arts Limited	9	B43/1
Euresys S.r.l.	9	B19
Eurocentro NAFIN Mexico	9	B22
EUROCHAMBRES	9	B22
Eurotek Italia S.R.L.	9	B19

F

F.-A.-Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik II	9	B20
Fachhochschule Aachen, Fachbereich 05 Elektrotechnik und Informationstechnik	9	D06
Fachhochschule Bielefeld, FB Ingenieurwissenschaften und Mathematik, Lehreinheit Mathematik	9	D06
Fachhochschule Brandenburg	9	B39
Fachhochschule Dortmund, FB Informations- und Elektrotechnik, Institut für Kommunikationstechnik (IKT)	9	D06
Fachhochschule Erfurt	9	D04
Fachhochschule Frankfurt am Main, Forschung Weiterbildung Transfer	9	C22
Fachhochschule Gelsenkirchen, Technologietransfer	9	D06
Fachhochschule Hannover, Fakultät III - Abteilung Information und Kommunikation (IK)	9	B24

Fachhochschule Hannover, Fakultät II, Maschinenbau und Bioverfahrenstechnik	9	B24
Fachhochschule Jena, ServiceZentrum, Forschung und Transfer	9	D04
Fachhochschule Köln, Institut für Nachrichtentechnik	9	D06
Fachhochschule Stralsund	9	C09
FAIRworldwide, Inh. Alesja Alewelt	9	A08
FAS Finanz Analytische Solutions GmbH	9	B20
FernUniversität in Hagen	9	D06
FernUniversität in Hagen, Kooperative Systeme	9	D06
FOGALE nanotech	9	B09
Forschungszentrum Jülich GmbH, Geschäftsb. Technologie-Transfer	8	C15
Fraunhofer Academy	9	B36
Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V.	9	B36
Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering IESE	9	B36
Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung	9	B11
Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut	9	B36
Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML	9	B36
Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT	9	B36
Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie IDMT	9	B36
Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD	9	B36
Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS	9	B36
Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- u. Informationssysteme IAIS	9	B36
Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS	9	B36
Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung IOSB	9	B36
Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie (SIT)	9	B36
Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST, Institutsteil Berlin	9	B36
Fraunhofer-Verbund IUK-Technologie	9	B36
FreeMindTronic S.A.S.	9	B09
Friedrich-Schiller-Universität Jena	9	B29
Friedrich-Schiller-Universität Jena, Servicezentrum Forschung und Transfer	9	D04
FSC - Future Solutions Company S.r.l.	9	B19
FTAPI Software UG (haftungsbeschränkt), rock solid data transfer	9	B20

G

Gauss Centre for Supercomputing GCS	9	B40
Gdynia Innovation Centre - GCI	9	C14
GeoContent GmbH	9	B11
Georg-August-Universität Göttingen, Institut für Wirtschaftsinformatik	9	B24
Gerger Yazilim ve Danismanlik Hizm. Ltd. Sti.	9	B75
Gesellschaft für Schwerionenforschung mbH (GSI)	8	C15
Goethe Universität Frankfurt/Main, studiumdigitale	9	C22
Gostai	9	B09
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover Enterprise Europe Network	9	B24
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover Forschungszentrum L3S	9	B24
Green Electronic Sàrl	9	B45

GTA Geoinformatik GmbH	9	C09
Guger Technologies OG	9	D01/2
GWPI Ltd.	9	C14

H

HA Hessen Agentur GmbH	9	C22
Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH	9	C15
Helmholtz-Zentrum München, Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH	8	C15
Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.	8	C15
Helmholtz-Zentrum, Dresden-Rossendorf e. V.	8	C15
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	8	C15
Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	8	C15
Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	8	C15
Helmholtz-Zentrum Geesthacht, Zentrum für Material- und Küstenforschung	8	C15
Helmholtz-Zentrum Potsdam - Deutsches GeoForschungsZentrum, GFZ	8	C15
Hochschule Darmstadt, Referat Technologietransfer	9	C22
Hochschule Fulda, Referat Forschung & Transfer	9	C22
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)	9	B39
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig Referat für F&E und EU / Messen	9	D04
Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)	9	D04
Hochschule Merseburg (FH), Prorektorat für Forschung, Wissenstransfer und Existenzgründung	9	D04
Hochschule Osnabrück, Fakultät für Ingenieurwissenschaften und Informatik, FB. Medieninformatik	9	B24
Hochschule Wismar, University of Technology, Business and Design	9	C09

I

I.C.E. - Istituto Nazionale per il Commercio Estero	9	B19
I3P	9	B19
IMG Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	9	B11
IMS Yazilim Danismanlik ve. Tic. Ltd. Sti.	9	B75
IMTB Consulting GmbH	9	B39
Incomedia S.r.l.	9	B19
Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken	9	B20
inetra.de GmbH	9	B20
Intellisemantic S.r.l.	9	B19
Internationales Büro des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	9	B40
InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB)	9	B39
IT-Beauftragter der Bayerischen Staatsregierung	9	B20/1
IT-College Putbus gGmbH	9	C09
IT-Consult Halle GmbH	9	B11
IT-Initiative Mecklenburg-Vorpommern e.V.	9	C09
itms GmbH	9	C09
ITSM Consulting AG	9	A08
Izmir Kalkinma Ajansi	9	B75

J

Johann Wolfgang Goethe-Universität, Referat für Hochschulentwicklung, Wissenstransfer	9	C22
Justus-Liebig-Universität Gießen, Stabsabteilung A 4 Wissens- und Technologietransfer	9	C22

K

K Now Srl	9	B19
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	8	C15
Keppler IT GmbH	9	B20
Kizilelma Bilisim Enerji Dan. San. ve Tic. Ltd. Sti.	9	B75
KRISPIN Marketing Management	9	B24

L

Labris Teknoloji	9	B75(15)
Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen)	9	B29

M

MALAMUT Team Catalyst GmbH	9	B24
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg - Marketing	9	D04
Max-Planck-Institut für Informatik (MPII)	9	B43
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch	8	C15
Max-Planck-Institut f. Plasmaphysik (IPP)	8	C15
Memopal S.r.l.	9	B19
menta software technology GmbH	9	B20
mgm technology partners GmbH	9	B20/1
Microntel S.p.A.	9	B19
Ministerium des Innern Landesverwaltung Brandenburg	9	B39
Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen	9	D06
Ministry of Economy of the Republic of Poland	9	A02
MOBILSAD	9	B75(17)
Mobisad-Mobil Iletisim Araclari	9	B75(14)
Moselle Development	9	B09
MpicoSys, Embedded Pico Systems Sp. z.o.o.	9	C14
MULTICELL SAS	9	B09

N

Naviki, Fachhochschule Münster	9	B40
NEPTUNE Information Technologies	9	D01/5
NetSys.IT GbR	9	B29
NICTA (National ICT Australia)	9	A44
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	9	B24
Northbit GmbH	9	C09
Nostromo Labs	9	C14
Novedia AG	9	B39
NT Neue Technologie AG	9	B29

O

Office of the Marshal of Slaskie Voivode	9	A02
Onsite Matchmaking	8	C09
Orb-IT Cross Media e.K.	9	C09
ORCA Software GmbH	9	B20
Ortadogu Teknopark AS	9	B75(13)
OS Outstanding Solutions GmbH & Co. KG	9	D01
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel, Fakultät Elektrotechnik	9	B24
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften FH Braunschweig/Wolfenbüttel, Fakultät Informatik	9	B24
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Technologie-Transfer-Zentrum	9	D04

P

PayLane Sp. z o.o.	9	C14
Philipps-Universität Marburg, Referat für Forschung und Transfer	9	C22
Private Fachhochschule Göttingen, Wirtschaftsinformatik	9	B24

R

Real T S.r.l.	9	B19
regiocom GmbH	9	B11
Reven.ge S.r.l.	9	B19
RomexSoft	9	D01/3

S

SAP AG - Research Center Darmstadt	9	C22
Sardegna Ricerche	9	B19
Sardegna Ricerche Sardegna District - Distretto ICT	9	B19
SBSK GmbH & Co. KG	9	B11
Science to Business GmbH, Fachhochschule Osnabrück ikn2020 - Das digitale Niedersachsen	9	B24
SemVox GmbH	9	B43
Seoby Electronics Co., Ltd.	9	C04
Sharedat Deutschland, Inh. C. Richter	9	C09
Si-Tecno Oy	9	A39
Sonic Labs GmbH	9	C09
SotA-Solutions	9	B39
Stelnet S.r.l.	9	B19
Stiftung Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung in der Helmholtz-Gemeinschaft	8	C15
Stiftung Universität Hildesheim, Institut für Informationswissenschaften und Sprachtechnologie	9	B24
Stiftung Universität Hildesheim, Institut für Wirtschaftsinformatik und Maschinelles Lernen	9	B24
synchronity GmbH	9	B29

T

T+I Technologie- und InnovationsConsult GmbH	9	B39
TAZTAG	9	B09
TC Basbakanlik dis Tic. Musatesarligi Ihracati Gelistirme, Etüd Merkezi	9	B75
Technische Hochschule Wildau (FH)	9	B39
Technische Informationsbibliothek und Universitätsbibliothek Hannover (TIB/UB)	9	B24
Technische Universität Berlin	9	B39
Technische Universität Berlin, DAI-Labor / GT ARC	9	A75
Technische Universität Braunschweig, Peter L. Reichertz Institut für Medizinische Informatik	9	B24
Technische Universität Braunschweig, Arbeitsgemeinschaft der niedersächsischen Hochschul-Technologietransferstellen Technologie-Transferstelle	9	B24
Technische Universität Clausthal, Niedersächsische Technische Hochschule (NTH), Institut für Information	9	B24
Technische Universität Darmstadt, Dezernat VI - Forschung	9	C22
Technische Universität Dresden, Fakultät Informatik Institut für Systemarchitektur	9	D04
Technische Universität Ilmenau, Referat Marketing und studentische Angelegenheiten	9	D04
Teknopark Istanbul A.S.	9	B75
TeleMobile Electronics Sp. z o.o.	9	C14
Televideocom S.r.l.	9	B19
the agent factory GmbH	9	B29
Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie	9	B29
Tobii Technology AB	9	C13
Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V., Tagungsbüro MeetMV	9	C09
Trifense GmbH	9	B39
triinvent GmbH	9	B43
TUBS GmbH, TU Berlin Science Marketing Gesellschaft	9	B39
Türk Elektronik Sanayicileri Dernegi	9	B75
Tzente S.r.l.	9	B19

U

UBIFRANCE	9	B09
Ulusal CAD ve GIS Cözümleri A.S.	9	B75
Umweltbundesamt	9	B43/2
Universität Bamberg, Lehrstuhl f. Wirtschaftsinformatik/ Insbes. Systementwicklung und Datenbankanwendung	9	B20
Universität Bremen, Studiengang Informatik, FB 3, Arbeitsgruppe Rechnerarchitektur	9	A08
Universität Bremen, Institut für Automatisierungstechnik Projekt BRAIN	9	A08
Universität Bremen, Institut für Automatisierungstechnik (iat)	9	A08
Universität des Saarlandes, WuT GmbH	9	B43
Universität des Saarlandes, Exzellenzcluster „Multimodal Computing and Interaction“	9	B43

Universität Duisburg-Essen, Inst. f. Informatik u. Kognitionswissenschaft AG Interaktive Systeme	9	D06
Universität Erlangen-Nürnberg, Department Informatik Arbeitsgruppe Multikriterielle Optimierung	9	B20
Universität Kassel, UniKasselTransfer	9	C22
Universität Leipzig, Forschungskontaktstelle	9	D04
Universität Leipzig, Institut für Informatik, WDI-Lab	9	D01/1
Universität Osnabrück, FB Mathematik/Informatik, Institut für Informatik	9	B24
Universität Osnabrück, Zentrum für Informationamanagement und virtuelle Lehre	9	B24
Universität Paderborn, Fakultät für Maschinenbau - C.I.K.	9	D06
Universität Passau, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik II	9	B20
Universität Potsdam, UP Transfer	9	B39
Universität Rostock	9	C09

V

Vardar Yazilim	9	B75(16)
varys.Gesellschaft für Software und Abrechnung mbH	9	B29
VDE Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik e.V.	9	B40
VDI Verein Deutscher Ingenieure, Bezirksverein Hannover e.V.	8	C29
VIOTECH Communications	9	B09
VirtuelCity	9	B09
VITM Sachsen-Anhalt e.V., Verband der IT-und Multimediaindustrie Sachsen-Anhalt	9	B11

W

wer-denkt-was, Tobias Klug & Robert Lokaiczyk GbR	9	C22
Westfälische Wilhelms-Universität Münster - European Research Center for Information Systems (ERCIS)	9	D06
Westsächs. Hochschule Zwickau, Dezernat Forschung, Wissens- und Technologietransfer	9	D04
wild-east marketing GmbH	9	C09

X

XOMPU GmbH	9	B20
Xorovo S.r.l.	9	B19
XWS Cross Wide Service GmbH	9	B20

Y

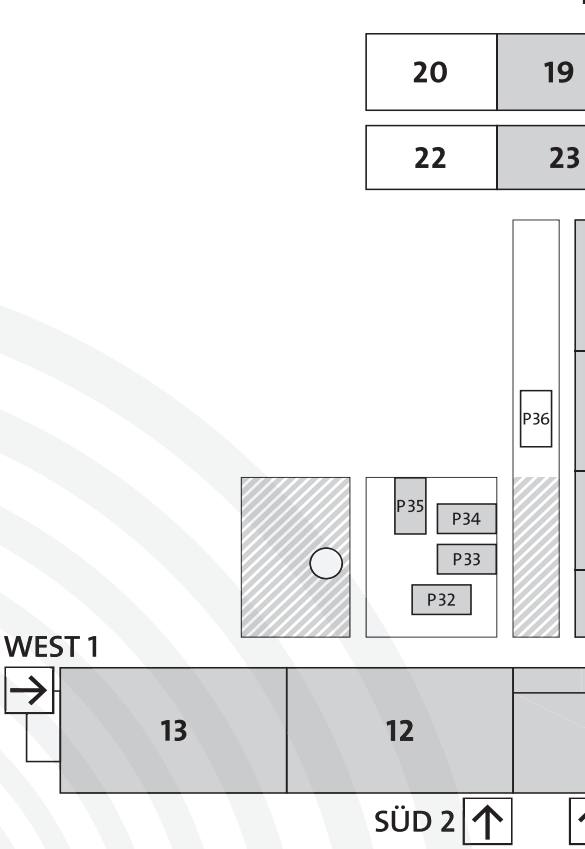
Yogurt Bilgisayar Teknolojileri, Tic. Ltd. Sti.	9	B75

Z

ZETIME Zeiterfassungssysteme, Peter Zahn	9	B29
ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH	9	B39

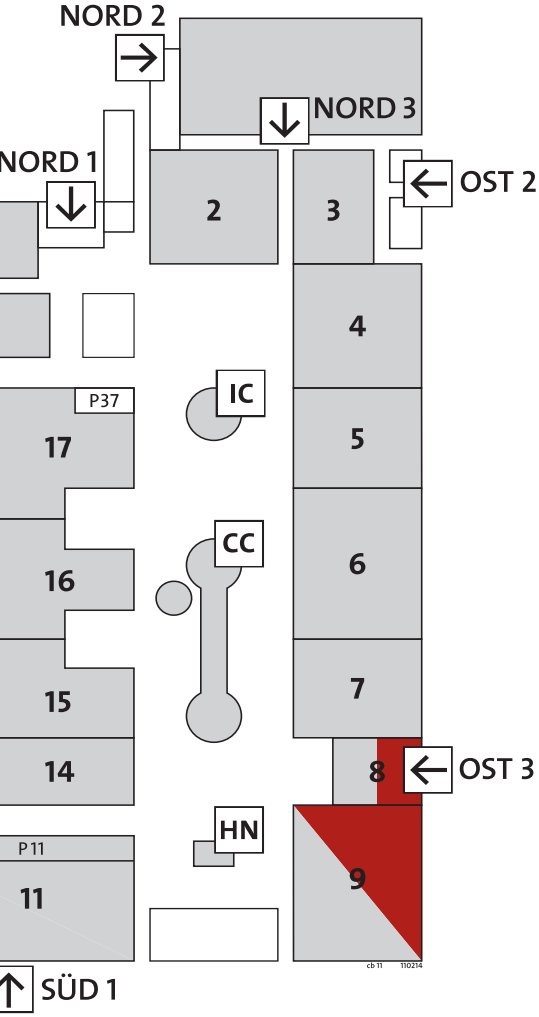
Direkt am Puls der CeBIT

→ CeBIT lab ist in den architektonisch attraktiven und modernen Hallen 8 und 9 positioniert: Im unmittelbaren Eingangs- und Zugangsbereich zu Halle 8 sowie den stark frequentierten Messeeingängen Süd und Ost.



Right at the heart of CeBIT

→ *CeBIT lab is located in the contemporary and architecturally attractive surroundings of Halls 8 and 9, within the entrance area of Hall 8 and close to the busy South (Süd) and East (Ost) entrances to the hall complex.*



Deutsche Messe
Hannover · Germany

Deutsche Messe
Messegelände
30521 Hannover
Germany

Tel. +49 511 89-0
Fax +49 511 89-32626
incoming@messe.de
www.messe.de

Project Manager:
Diana Schreiber
Tel. +49 511 89-33109
diana.schreiber@messe.de

Project Assistant:
Nicole Bauer
Tel. +49 511 89-33198
nicole.bauer@messe.de

CeBIT

Heart of the digital world